

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879**

118 (1.5.1879) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 118. Erstes Blatt.

Donnerstag den 1. Mai

1879.

52

## Bekanntmachung,

den Remonte-Ankauf pro 1879 betreffend.

### Großherzogthum Baden.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Großherzogthums Baden für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

am 24. Juli in Graben,

am 23. Juli in Rielingen.

Die von der Remonte-Ankauf-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krüppenseher vom Ankauf ausgeschlossen.

Die Käufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen starken hansenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeschriebenen Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckheine möglichst mitgebracht werden.

Berlin, den 1. März 1879.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

(gez.) von Rauch.

von Uslar.

## Bekanntmachung.

Nr. 10757. Das Gesuch des C. F. Riether dahier, um Erlaubniß zur Erbauung eines Brennofens in Grünwinkel betr.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in der heutigen öffentlichen Sitzung des Bezirksraths dem C. F. Riether dahier die Erlaubniß zur Erbauung eines Brennofens auf Gemarkung Grünwinkel erteilt worden ist.

Karlsruhe, den 25. April 1879.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Obhof.

52

## Bekanntmachung.

Das Geschäftszimmer des Schatzungsrathes und des Unterzeichneten befindet sich von heute an in dem Gebäude der Großh. Domänen-Direktion, Bähringerstraße 65 im 2. Stock, Eingang in der Kreuzstraße 11a.

Karlsruhe, den 28. April 1879.

Großh. Obersteuercommissär.

Janson.

## Bekanntmachung.

Nach §. 34 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege sind alle hier im Dienst oder Arbeit stehenden (ortsfremden und ortsangehörigen) nicht im Familienverbande lebenden Diensthöten, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbegehilfen und Lehrlinge zur städtischen Krankenversicherungsanstalt beitragspflichtig.

Diese Verpflichtung bezieht sich auch auf jene hier in Diensten stehenden Personen, welche außerhalb der Gemarkung und in den umliegenden Ortschaften wohnen.

Die Zahlung der auf wöchentlich 9 Pfennige festgesetzten Beiträge haben die Dienstherren, Arbeitgeber und Lehrherren vorsätzlich zu leisten.

Jeder Ab- und Zugang von beitragspflichtigem Personal ist von den betreffenden Dienstherren, Arbeitgebern und Lehrherren behufs Richtigstellung der Beiträge bei der Berechnung der städtischen Krankenversicherungsanstalt, Zimmer Nr. 14 (nördlicher Flügel des Rathhauses ebener Erde) alljährlich anzuzeigen.

Die pünktliche Erstattung solcher Anzeigen wird überwacht werden.

Karlsruhe, den 1. Januar 1879.

Armenrath.

Schnegler.

## Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Armenrathes von heute haben sämtliche von der Armenkasse unterstützte Personen jeden Wohnungswechsel innerhalb 8 Tagen auf dem Bureau des Armenrathes anzugeben. Die Unterlassung der Anzeige zieht die sofortige Einstellung der Unterstützung nach sich.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1877.

Armenrath.

Dr. Spemann.

Bürger.

22

## Stadtgarten Karlsruhe.

Mit dem 1. Mai d. J. beginnt für den Besuch des Stadtgartens für die Zeit vom 1. Mai 1879 bis dahin 1880 ein neues Abonnement.

Anmeldungen auf Abonnementkarten werden an der Kasse des Stadtgartens (Portierhaus) entgegengenommen, woselbst auch die Abgabe der Karten gegen Erlegung der festgesetzten Taxen stattfindet.

Die Abonnementstaxen betragen für:

a. eine Hauptkarte . . . . .	6 M.,
b. eine Beikarte für Familienglieder . . . . .	2 M.,
c. eine der für Schüler höherer Lehr- und Bildungs-Anstalten . . . . .	2 M.,
d. eine Karte für Kinderwärterinnen . . . . .	1 M.

Kinder von Abonnenten unter 10 Jahren sind tagfrei.

Die Inhaber von Schulderschreibungen des badischen Vereins für Geflügelzucht können die ihnen zukommenden Karten auf Vorzeigen ihrer Schulderschreibungen bei der städtischen Leihhaus- und Ersparnißkasse — Rathhaus, Zimmer Nr. 56 —, Nachmittags von 2—4 Uhr, in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 28. April 1879.

Stadtgarten-Commission.

# Karlsruher Gewerbebank.

In der Generalversammlung der Aktionäre der Gewerbebank am 15. April wurde mit der Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1878 der Stand des Vermögens auf 1. Januar 1879 wie folgt nachgewiesen:

Activa.	
1. Darlehensreste am 31. Dezember 1878	177,532 M. — ₰
2. Theilactivzinsen	3,211 " 32 "
3. Conto-Correntguthaben	14,967 " 69 "
4. Werth der Inventarien	1,163 " 41 "
5. Kassenvorrath	6,700 " 85 "
	<hr/>
	203,574 M. 77 ₰
Passiva.	
1. Actienkapital	150,000 M. — ₰
2. Rückständige alte Actien und Zinsen hieraus	35 " 32 "
3. Passivkapitalien	5,854 " 27 "
4. Reservefond	31,871 " 59 "
5. Dividenden-Reserve	1,294 " 41 "
6. Reingewinn	14,519 " 18 "
	<hr/>
	203,574 M. 77 ₰

Die Jahresdividende wurde per Actie auf 27 M. festgesetzt, welche gegen Abgabe des betreffenden Dividenden-Coupons am 1. Mai bei dem Kassier der Gewerbebank, Herrn Kaufmann B. Hofmann, zu erheben ist.  
Karlsruhe, den 18. April 1879.

## Der Vorstand.

# Kunst-Ausstellung

### zur Förderung des Vereins bildender Künstler.

Die für die internationale Kunst-Ausstellung in München bestimmten Werke hiesiger Künstler sind von Donnerstag den 1. bis 14. Mai im Atisaaal der Großh. Kunstschule ausgestellt.

Eintritt 50 Pf.

Geöffnet von 10—6 Uhr.

3.1.

## Freiwilliges Krankenträger-Corps.

3.1. Montag den 5. Mai, Abends 8 1/4 Uhr, Marsch- und Verband-Übungen in der Turnhalle. Vollständige Ausrüstung.  
Karlsruhe, den 29. April 1879. Das Commando.

2.2.

## Elisabethenverein.

Heute Donnerstag den 1. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet bei Frau Domänendirektor Kilian, Langestraße Nr. 227, die statutenmäßige Generalversammlung des Vereins statt, in welcher der Rechenschaftsbericht über das Wirken des Vereins im Jahre 1878/79 erstattet und die neue Wahl des Comites vorgenommen wird.  
Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen.  
Karlsruhe, den 28. April 1879.

Das Comite.

## Fröbelverein.

2.1. Unsere beiden Kindergärten Akademiestraße 75 und Luisenstraße 2b sind von Montag den 5. Mai wieder geöffnet. Nach dem Beschluß der Hauptversammlung dauert im Sommerhalbjahr der Unterricht von 1/9—1/12 und Nachmittags von 1/3—1/5 Uhr. Das Schulgeld beträgt für den Monat 3 M., Geschwister 2 M. Eintrittsgeld für jedes Kind 2 M. Anmeldungen nehmen entgegen: für Luisenstraße 2b Professor Höchster, Karl-Friedrichstraße 32, und die Kindergärtnerin Fräulein Riefer, für Akademiestraße 75 der Unterzeichnete.  
S. Längin, Hirschstraße 48.

## Bekanntmachung.

Die aus der Schule entlassenen Kinder, welche Mitglieder der Schulsparkasse sind, können bei der Armenkasse täglich, mit Ausnahme des Donnerstags, Spareinlagen von mindestens einer Mark machen.  
Karlsruhe, den 15. April 1878. Die Verwaltungs-Commission.

## Einladung

### zur Einweihung der Kleinkinderschule in Rintheim.

Freunden der Sache machen wir hiermit die ergebene Mittheilung, daß die neue Kinderschule dafür am Sonntag den 4. Mai ex., Nachmittags 2 Uhr, feierlich eingeweiht wird und laden wir hiezu freundlichst ein.  
Rintheim, den 30. April 1879.

Das Comite.

3.3.

## Fahrrad-Versteigerung.

In Folge eines Sterbefalles werden aus Auftrag am  
Donnerstag den 1. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in der Langenstraße Nr. 191, Bel-Etage, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: Herrenkleider und Leibweitzzeug, 3 vollständige Betten mit Rohhaar- und Seegrasmatratzen, 1 gepolstertes Kanapee mit 6 Stühlen mit braunem Samtbezug, 1 gepolstertes Kanapee mit Persbezug, 1 Longue-Chaise mit Lederbezug, 1 Fauteuil, 3 Amerikanerstühle mit Stickerel, 1 Büchererschrank, 1 Schifftische, 1 Pfeilerkommode, 1 runder Zulettisch, 1 Spieltisch, 1 ovales und 1 kleines, rundes Tischchen, 1 runder Säulentisch, 1 Bücher-Étagère, Goldbleistift-Rahmen, eine spanische Wand, rotbe Ripps-Portièren, Vorhanggalerien, 3 Bettladen mit und ohne Kissen, wobei 1 französische, gepolsterte Tabourets, 1 tannener Waschtisch, 1 Spiegel in schwarzem Rahmen, 4 Rührstühle, 6 Speisestühle, mehrere Hüften, Tisch- und Bodenteppiche, Glas und Porzellan, 1 geschnitzte Wanduhr, 1 Küchentisch, 1 Bügelbord, mehrere Fensterstore, 2 Blumentische, 1 Vorthüre, ca. 100 Weinflaschen und verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber einladet  
Karlsruhe, den 26. April 1879.

Löffel, Waisenrichter.

## Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

2.2. Höherer Anordnung gemäß werden die Maurer- und Zimmerarbeiten zur Herstellung eines Holz- und Kohlschuppens auf dem Materiallagerplatz bei Gottesau mit theilweise vorhandenem Material, veranschlagt zu 3235 Mark, im Wege schriftlicher Angebote in Auftrag gegeben. Lusttragende Uebernehmer wollen ihre beschaffigen Angebote spätestens bis

Montag den 5. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen auf diesseitigem Geschäftszimmer einreichen. Bis dahin liegen die bezüglichen Zeichnungen und Uebernahmbedingungen, sowie der Vorschlag ebendasselbst zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 26. April 1879.

Der Großh. Bezirksbahningenieur.

## Fahrrad-Versteigerung.

Spitalstraße 49, im goldenen Kopf, Donnerstag den 1. Mai a. c.,

Vormittags 9 und Mittags 2 Uhr,

versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung: 2 Schifftische, 1 Pfeilerkommode, 1 vierstüblige Kommode, 5 Rührstühle, 2 Bettladen mit Rost, Matratzen und Polster, 1 Nachttisch, 1 Federbett, 2 Kissen, 2 Kanapees, 1 Strohmattre, verschiedene Tische, 1 Kinderbettlade, 1 Nähtisch, 1 Garderobeständer, 1 Spiegel und viele verschiedene Gegenstände, 2.2. wozu einladet

A. Müller, Auktionator.

## Fahrrad-Versteigerung.

Donnerstag den 1. Mai und Freitag den 2. Mai,

Vormittags 9 und Mittags 2 Uhr,

werden gegen Baarzahlung versteigert: 2 Schifftische, 1 Pfeilerkommode, 1 vierstüblige Kommode, 5 Rührstühle, 2 Bettladen mit Rost, Matratzen und Polster, 1 Nachttisch, 1 Federbett, 2 Kissen, 2 Kanapees, Delbrudsbilder, verschiedene Tische, 1 Kinderbettlade, 1 Nähtisch, 1 Garderobeständer und verschiedene Gegenstände:

2.1. Näppurrerstraße 17.

Ettlingen.

## Brennholz-Versteigerung.

Am Freitag den 2. Mai d. J. versteigern wir gegen Baarzahlung vor der Abfuhr in dem hiesigen Stadtwalde in der Abtheilung:

- a. Schöllbronnereis: 30 Ster forlenes und gemischtes Prügelholz und 2100 Stück Durchforstungswellen;
  - b. Hellberg: 125 Stück Wellen;
  - c. Rofloch und Brudergarten: 4 Ster buchene Scheiter, 4 Ster buchene Prügel und 100 Stück buchene Wellen;
  - d. Wattenberg: 1800 Stück Durchforstungswellen;
  - e. Hasenberg: 12 Ster Prügelholz und 1400 Stück Wellen;
  - f. Edelberg: 38 Ster buchene Prügelholz und 6000 Stück Durchforstungswellen;
  - g. Unterhorberloch: 500 Stück gemischte Wellen.
- Zusammenkunft an genanntem Tage für die Versteigerung in den unter
- a, b und c genannten Abtheilungen Morgens 8 Uhr beim Schützenkreuz;
  - d u. e genannten Abtheilungen Morgens 10 Uhr bei der Spinnerei und Weberei;
  - f und g genannten Abtheilungen Mittags 2 Uhr an der Grünweidbacher Grenze im Edelberg.

Ettlingen, den 28. April 1879.

Stadtverrechnung.

Wagner.

## Wohnungen zu vermieten.

Eine Wohnung von 6—10 Zimmern, darunter 1 Salon mit Balkon, 2 Kammern auf gleichem Boden, mit üblichem Zugehör, als: Keller, Holzremise etc., ist sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen können noch weitere Räumlichkeiten dazu gegeben werden. Näheres Waldhornstraße 20, eine Treppe hoch, jeweils von 10—12 Uhr.

Eine abgeschlossene, schöne Wohnung von 5 Zimmern, im 2. Stock gelegen, ist sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38, parterre, bei Weinbändler J. Weiß.

2.1.

### Fahrnißversteigerung.

Aus einem Nachlasse werden  
**Freitag den 2. Mai d. J.,** Nachmittags 2 Uhr,  
 in der Amaltenstraße 66, parterre, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:  
 1 Kanapee, 6 Stühle mit braunem Ueberzug, 1 Fauteuil, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Schreib-  
 tisch, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 runder Säulentisch, edige Tische, 1 Bettlade, Bettwerk,  
 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, Spiegel, 1 silberne Taschenuhr, 1 Oberglas, 1 Thermometer,  
 1 Atlas, 1 Glöckchen, 1 neuer, noch nie gebrauchter Fahrstuhl von Lipowolsky in Heidelberg,  
 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, Züher, Küssel, Flaschen und noch verschiedener Hausrath,  
 wozu die Kaufliebhaber einladet

**C. Lauer, Waisenrichter.**

### Wichtig für die verehrl. Hausfrauen.

### Versteigerung von Haushaltungs-Gegenständen.

**Donnerstag den 1. Mai 1879,**

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

### Zähringerstrasse Nr. 67, parterre

(Goldener Kranz, gegenüber den Herren Gebrüder Lechtlin),  
wegen Aufgabe eines Geschäftes:

lackirte Blechwaaren, als: Wassertrüge, Servirtreter, Spudnäpfe, Aschenbecher, Wandfeuerzeuge,  
 Probköpfe, Kaffeebüchsen, Serviettenringe;  
 weiße verzinte Blechwaaren: Kaffeemaschinen, Fleischbrühseher, Spähcentrichter, Wasserschöpfen,  
 Kaffeebüchsen, Salzfässer, Theeessig, Borlegelöffel, Omelettehäufelchen, Milchflaschen, Dampf-  
 taroffelocher, Wassertrügel, Kaffeemaschinen, Laternen, Backformen, Kaffeekannen, Backblech;  
 emaillirte Blechwaaren: edige Bratpfannen, Teigschüssel, Casserole, Casserole mit Deckel,  
 Waschtische, Pfannen;  
 ferner: Petroleumapparate, Tafelwaagen, Feuerzeuge, Gelbkassetten, Schneeschläger, Prob- und Obst-  
 förbe, Stiefelzieher, Zuckerreißer, Tischdecken, Kaffeedörster, Zuckerkammer, Besteckföbe, Butter-  
 sbrigen, Brodteller, Mandelreißer, Rubelschneidmaschinen, Messerputzer, Garnhaspel und sonst  
 vielerlei Gegenstände;

4 Tischschränke verschiedener Größe,

wozu die Liebhaber freundlich einladet

**Hch. Rupp, Auktionator.**

## Z u

ber am **Montag den 5. d. M.** abzuhaltenen Versteigerung können noch  
**Gegenstände** zum Mitversteigern angemeldet werden bei dem Auktionator  
**B. Kosmann, Ludwigplatz 61.**

### Wohnungen zu vermieten.

— Delfortstraße 13 ist der 2. Stock, beste-  
 hend aus 5 Zimmern, Gas- und Wasserleitung etc.,  
 auf 23. Juli zu vermieten. Es können jetzt schon  
 2 Zimmer abgegeben werden.

3.2. Bismarckstraße 1 sind der erste Stock mit  
 3 Zimmern, der dritte Stock mit 4 Zimmern, so-  
 wie eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern zu  
 vermieten. Näheres beim Eigentümer Bahnhof-  
 straße 6 im 2. Stock.

\* 2.2. Durlacherstraße 36 ist eine schöne Woh-  
 nung, auf die Straße gehend, mit 2-3 Zimmern,  
 Küche und Keller zu vermieten.

\* Durlacherstraße 105 ist auf den 23. Juli  
 eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern,  
 Alkov, Küche nebst Zugehör zu vermieten.

Langestraße 69, eine Treppe hoch, ist eine  
 Wohnung von 3-4 Zimmern nebst allem Zuge-  
 hör zu vermieten.

3.3. Langestraße 91 sind zwei Wohnungen  
 mit je 4 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu  
 vermieten.

— Leopoldstraße 30 ist eine hübsche Man-  
 sardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche  
 mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf den  
 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im unteren  
 Stock.

— Lützenstraße 9 ist eine freundliche Wohnung  
 mit freier Aussicht und in unmittelbarer Nähe des  
 Sallenwäldchens, bestehend aus 3 Zimmern, Küche  
 und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu er-  
 fragen im 1. Stock.

3.3. Lützenstraße 29 ist eine Wohnung, be-  
 stehend in 3 Zimmern, Küche, mit Glasabschluß  
 und Wasserleitung versehen, sogleich zu vermieten.  
 Zu erfragen parterre.

— Marienstraße 2 sind zu vermieten: eine  
 Wohnung im 2. Stock (sogleich), bestehend in 3  
 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasser-  
 leitung, Keller, Mansarde etc.; zwei Wohnungen  
 im vierten Stock, die eine mit 4, die andere mit 3  
 Zimmern, Küchen mit Wasserleitung, Kammern  
 und Kellerräumen etc. (auf 23. Juli). Zu erfragen  
 im Erdladen.

\* 2.1. Marienstraße 9 ist wegen Verletzung  
 der dritten Stock, bestehend in drei geräumigen  
 Zimmern, Mansarde, Keller und Antheil am Waschkü-  
 chen, sogleich beziehbar zu vermieten.

\* 3.2. Marienstraße 15 ist im Seitenbau im  
 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und  
 Antheil an der Waschküche auf 23. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres im Laden.

\* Marienstraße 35 ist die Mansardenwob-  
 nung, neu tapejirt, mit 4 Zimmern, Küche mit  
 Wasserleitung und Zugehör auf den 23. Juli an  
 eine ruhige Familie zu vermieten.

— Ruppurrerstraße 5 ist eine mit Glasab-  
 schluß, Gas- und Wasserleitung versehene Parterre-  
 wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 23.  
 Juli zu vermieten. Näheres im anstehenden Eck-  
 Hause parterre.

\* 3.1. Ruppurrerstraße 38 ist im dritten  
 Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller  
 und Speicherkammer wegen Wegzug sogleich zu  
 vermieten. Näheres bei Bollhofer, Samen-  
 handlung.

\* 3.3. Scheffelstraße 14 ist in einem abge-  
 schlossenen Hause eine schöne Wohnung mit Glas-  
 abschluß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit  
 Wasserleitung und Zugehör, an eine ruhige Familie  
 auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im  
 3. Stock.

\* Schützenstraße 39 ist eine trockene Woh-  
 nung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör  
 auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

3.3. Schützenstraße 59 ist im 3. Stock eine  
 schöne Wohnung mit Glasabschluß, Gas- und  
 Wasserleitung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche  
 Mansarden und Keller, sowie Antheil an der Waschkü-  
 che, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
 im 2. Stock.

— Schützenstraße 59 ist wegen Wegzug eine  
 Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,  
 Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung, auf den  
 1. Juni zu vermieten.

2.2. Schützenstraße 62 ist eine kleine Man-  
 sardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche  
 mit Wasserleitung sowie Keller, auf 23. Juli zu  
 vermieten.

— Schützenstraße 73 (Neubau) ist der 2. Stock,  
 bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Glasab-  
 schluß, Gas- und Wasserleitung und sonstigem Zu-  
 gehör, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.  
 Zu erfragen Ruppurrerstraße 70.

\* Viktoriastraße 4 ist eine hübsche Parterre-  
 wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Glas-  
 abschluß, Gas- und Wasserleitung, Keller, Man-

sarde etc., an eine Dame oder an eine kleine, ruhige  
 Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres  
 ebendasselbst im 3. Stock.

\* 3.3. Waldhornstraße 22 ist der 2. Stock,  
 bestehend aus 7 Zimmern, Küche und sonstigem  
 Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung versehen,  
 auf 23. Juli zu vermieten.

\* 2.2. Werderstraße 8, nächst dem Sallen-  
 wäldchen ist auf 23. Juli eine gesunde Wohnung  
 von 4 geräumigen Zimmern nebst Küche und allem  
 Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten.  
 Die Wohnung ist mit allen der Neuzeit entsprechen-  
 den Einrichtungen versehen. Näheres im 1. Stock.

6.3. Werderstraße 66 ist eine schöne Woh-  
 nung im 2. Stock, auf die Straße gehend, bestehend  
 in 2 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem  
 Zugehör, eingetretener Familienverhältnisse wegen  
 sogleich oder auf 23. Juli billig zu vermieten. Zu  
 erfragen im Hause selbst im 1. Stock.

— Wilhelmstraße 9 ist eine abgeschlossene  
 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Salon  
 mit Parquetböden, Küche mit Speisekammer, Bad-  
 kabinet mit Dampfheizung, Gas- und Wasserleitung  
 und Zugehör, auf 1. oder 23. Juli zu vermieten.

\* Wilhelmstraße 36 ist im Seitengebäude  
 im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend  
 aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer sammt  
 Wasserleitungseinrichtung und Glasabschluß, auf  
 23. Juli zu vermieten.

\* Wilhelmstraße 36 ist im Seitengebäude  
 eine sehr schöne Mansardenwohnung, bestehend  
 aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer, mit  
 Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten.

5.4. Zähringerstraße 55 ist ein geräumiger  
 Laden auf 23. Juli und eine Werkstätte so-  
 gleich zu vermieten. Näheres bei Fräulein Hoff-  
 ner daselbst.

3.3. Eine schöne Wohnung von 6-7 Zimmern  
 und allen Bequemlichkeiten, eventuell auch mit  
 Stallung für 4 Pferde, ist auf 23. Juli oder früher  
 zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor  
 des Tagblattes.

3.3. Auf 23. Juli ist eine schöne Wohnung, be-  
 stehend aus 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten,  
 Wasserleitung etc., zu vermieten. Nähere Auskunft  
 im Kontor des Tagblattes.

— Eine schöne Parterrewohnung von 4 bis 5 Zim-  
 mern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung und  
 sonstigen Erfordernissen ist zu vermieten. Näheres  
 zu erfragen Langestraße 11.

— Eine elegante Parterrewohnung in schöner,  
 gesunder Lage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,  
 3 Speicherkammern, Keller, Antheil an der Waschkü-  
 che, mit Wasser- und Gasleitung, Glasab-  
 schluß u. s. w., ist auf 23. Juli d. J. zu ver-  
 mieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Im westlichen Stadttheile ist eine abgeschlossene,  
 hübsche Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, mit  
 Gas- und Wasserleitung, sogleich zu vermieten. Zu  
 erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* 2.2. Eine schöne Wohnung von 3 großen Zim-  
 mern, Küche und Zugehör ist im 2. Stock des  
 Seitenbaues auf 23. Juli zu vermieten. Näheres  
 Waldstraße 14.

\* Mühlburg. Sogleich zu vermieten: 2 Zim-  
 mer mit Küche und sonstigem Zugehör: Rheinstr. 211.

\* 2.2. Sofort zu vermieten:  
 eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche,  
 Speicherkammer, 2 Kellern, Wasser- und Gas-  
 leitung durch E. Schwärz, Spitalstraße 33.

**Wohnungs-Gesuch.**  
 3.3. Eine kinderlose Familie höheren Standes  
 sucht in einem ruhigen Hause, entfernt vom Mittel-  
 punkt Karlsruhe oder in dessen nächster Umgebung,  
 eine Wohnung von 4-5 Zimmern und allem Zu-  
 gehör und Gartenzutritt. Adressen mit allen näheren  
 Angaben nimmt das Kontor des Tagblattes unter  
 A. H. 2 entgegen.

**Zimmer zu vermieten.**  
 \* 4.4. Zwei schön und gut möblirte Zimmer,  
 auf die Straße gehend, in nächster Nähe des  
 Polytechnikums, werden einzeln oder zusammen  
 vermietet. Näheres Langestraße 14a, 3. Stock.

3.3. Zwei unmöblirte Zimmer sind sogleich be-  
 ziehbar auf 3 Monate zu vermieten. Näheres  
 Delfortstraße 13 im 1. Stock.

3.3. Bahnhofstraße 10 ist ein freundliches, gut  
 möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf den  
 1. Mai zu vermieten.

3.3. Ein auf die Straße gehendes, schön möb-  
 lirtes Zimmer, gegenüber der polytechnischen Schule,  
 ist sofort oder später zu vermieten: Langestr. 49  
 im zweiten Stock.

\*2.2. Waldstraße 40, Eingang Erbrünnenstraße, ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer an einen selbigen Herrn zu vermieten.

2.2. Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 6 im 3. Stock.

\*2.2. Rippurstraße 20 ist im 3. Stock ein freundlich gelegenes, gut möbliertes Zimmer als bald oder später billig zu vermieten.

\*3.3. Verlängerte Akademiestraße 53, ganz in der Nähe der Postanleiherstraße, sind im zweiten Stock 2 hübsch möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten.

3.2. Langestraße 52 ist ein hübsch möbliertes Zimmer um mäßigen Preis zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer ist zum 1. Mai oder auch später an einen selbigen Herrn zu vermieten: Sophienstraße 63, 2 Treppen hoch.

2.2. Karlsstraße 21 a (Ludwigplatz), 2 Treppen hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Akademiestraße 28 ist im 2. Stock ein mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

\* Bähringerstraße 74 ist im Vorderhaus, drei Treppen hoch, ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

\* Kronenstraße 7 ist ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen eine Stiege hoch.

\* Fasanenstraße 9 ist im 3. Stock ein schönes, freundlich möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzfenstern auf die Straße gehend, sogleich an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

\* Kronenstraße 13 sind im 2. Stock 2 hübsch möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

\* Schützenstraße 36 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Schützenstraße 56, 3. Stock.

\* Akademiestraße 33, im 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

\* Bähringerstraße 28, 4. Stock, Seitenbau, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

\*3.1. In einem guten Hause in nächster Nähe des Hartwaldes ist im 2. Stock ein freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Conditoren Lieb, Langestr. 239.

\* Ein möbliertes, hübsches Zimmer ist sogleich zu vermieten: Scheffelstraße 34 im 4. Stock.

### Cinquartierung

wird gegen mäßigen Preis angenommen: Doulglasstraße 28.

### Cinquartierung

kann angenommen werden: Bähringerstraße 39 im 3. Stock.

### Dienst-Gesuche.

\* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sofort eine Stelle. Näheres Bähringerstraße 63 im Hinterhaus ebener Erde.

\* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Viktoriastraße 5.

### 15000 oder auch 30000 M.

auf sichere erste Hypothek auszuleihen. 5 Prozent. Anerbieten unter O. K. H. 4 an das Kontor des Tagblattes. \*2.1.

### Kapital-Gesuch.

3.2. Es wird auf ein hiesiges Anwesen (Haus) für erste und zweite Hypothek von einem nachweisbar pünktlichen Zinszahler ein Kapital von 52000 M. aufzunehmen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre A. B. Nr. 60 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Köchin-Gesuch.

2.2. Eine tüchtige, perfekte Köchin, welche schon in Gasthäusern und Restaurationen war, wird auf 1. Mai gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Fahrknecht.

ein braver, fleißiger, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet dauernde Stelle. Zu erfragen

Kronenstraße 36. Es wollen sich nur solche melden, welche im Besitz von guten Zeugnissen sind. \*3.2.

### Stelle-Gesuch.

\*3.2. Für ein besseres Zimmermädchen, sehr geschickt im Kleidermachen, Weiß- und Maschinennähen, sowie im Nägeln, wird Stelle gesucht bei Karl Trepp, Tapezier, Herrenstraße 46.

### Beschäftigungs-Gesuch.

\* Eine fleißige, junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder auch einen Monatsdienst. Zu erfragen Sommerstraße 4.

### Empfehlung.

\* Alle Arten Arbeiten im Weißnähen, sowie ganze Ausstütern werden angenommen, auch Herrenkleiden nach Maß angefertigt und für guten Schnitt garantiert: Bähringerstraße 39 im 3. Stock.

### Verkaufsanzeigen.

\*3.2. Bei dem heute beginnenden Abbruch der Remise in Gottesau werden gute, gebrauchte Stühle, Balken, Sparren, Kieglholz sowie alte Mauersteine auf dem Platz billigst abgegeben.

\*3.2. Bei dem Abbruch des Hauses Ecke der Langen- und Lammstraße sind Dachziegel, Balken, Thüren, Fenster etc. um billigen Preis zu haben. Näheres am Platz selbst im Laden oder Hirschstraße 38 bei Maurermeister W. Schäffle.

\*2.2. Ein Kanapee, 6 Stühle (braun Blau), 1 Kanapee mit Damastbezug, 1 Kleiderkasten, Kommode, 1 Waschkommode, Wasch-, Inleg-, Klappen- und edige Tische, Hautstuhl, Stühle, Bettladen, Kiste, Küchenschrank mit Glasauslag, Deckbetten und Kissen und verschiedene Gegenstände sind zu verkaufen: Langestraße 32 im 2. Stock.

3.2. Eine Singer-Nähmaschine, 1 Kinderwagen, 1 Hängelampe mit Zug, Erdleuchte, Holzeiße, eiserne Rechen mit Haken, Dampfteppiche, Koffer, Stühle, Schifffonieres, Bücherkasten, 1 lederner Koffer, 1 runder Tisch, Bügeleisen, 1 Nähmaschine (Grover & Baker) für Schneider sind zu verkaufen. Zu erfragen bei Guggenheimer, Bähringerstraße 9.

\* Benutzbares Bauholz, Backsteine, Mauersteine, Thüren, Fenster und Dielen sind zu verkaufen: Schwabenstraße 1.

### Bücher! Bücher!

als: französische, englische, griechische, lateinische Lehrbücher, Wörterbücher, Klassiker, Geschichtsbücher, Mathematik, französische Literatur und verschiedene Zeitschriften, sind zu verkaufen: Langestraße 32 im 2. Stock. \*2.2.

### Ankauf.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruher im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weiszeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Detzlerheber Trisler vor dem Bahnhof und Detzlerheber Seisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. \*3.2. Frau Lazarus aus Bruchsal.

### Betten zu vermieten.

2.1. Vollständige Betten, sowie Tische und Stühle sind in großer Anzahl auf jede gewünschte Zeit zu vermieten in der Möbel- und Bettenhandlung und Vermietungs-Geschäft von F. Holz, Waldhornstraße 19.

### Reitpferde

zu vermieten: Karlsstraße 20. 3.2.

### Mittagstisch-Anerbieten.

\*2.1. In einer guten Familie können sogleich oder später noch Damen oder Herren guten Mittagstisch bekommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Unterrichts-Anerbieten.

— Eine Dame, Französin, welche lange Jahre Gouvernante in Paris war, erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache gegen billiges Honorar. Adresse beliebe man im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

### Leçons

de Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer. A. Lafon, Karlsstrasse 21a.

### Mathematischer Unterricht

sucht ein älterer Polytechniker zu erteilen. Näheres Langestraße 243 im Laden. \*3.2.

### Privat-Bekanntmachungen.

### Wohnungsveränderung.

3.3. Von heute ab befindet sich meine Wohnung im Hause des Herrn Kaufmann W. L. Schwaab, Amalienstraße 19, Eingang Karlsstraße. W. Bickel, Leichenprokurator.

### Wohnungsveränderung.

3.3. Das Pfandleih-Geschäft von Joh. Zöller befindet sich von heute an Pl. Herrenstraße 15 im 2. Stock. Joh. Zöller, Pfandleiher.

### Wohnungsveränderung.

Meinen hochgeehrten Kunden und Gönnern hiermit die höfliche Mitteilung, daß ich meine Wohnung von der Viktoriastraße in die Langestr. 130 (zwischen der Wald- und Karlsstraße) verlegt habe und bitte um geneigtes ferneres Wohlwollen. Hochachtungsvoll

Fr. Wetter, Schuhmachermeister, \*4.2. 130 Langestraße 130.

### Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

\* Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich meine seitherige Wohnung Kronenstraße 26 verlassen habe und Waldhornstraße 46 eingezogen bin und bitte Tit. Herrschaften um geneigten Zuspruch. Karlsruhe, im April 1879. Achtungsvoll

R. Klumpp, Maler und Tüncher, Waldhornstraße 46.

### Wohnungs-Veränderung.

\*2.1. Meinen geehrten Kunden sowie den Bewohnern des Bahnhofstättchens zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von der Schützenstraße 38 in dieselbe Straße Nr. 67 verlegt habe, was ich ergehenst anzeige. Achtungsvoll

Valentin Joff, Schuhmacher.

### Lothalveränderung.

\*3.1. Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß mein Geschäftslokal sich nunmehr Langestraße 40 befindet und empfehle mein auf's Beste assortirtes Lager in selbstfabrizirten Cigarren bei Aufklärung billigster und reellster Bedienung. Gleichzeitig erlaube mir, mein reichhaltiges Schirm-lager in gefl. Erinnerung zu bringen und mache besonders auf große Auswahl in Sonnenschirmen und En-tout-cas aufmerksam. Hochachtungsvoll

Max Rothschild, Langestraße 40.

### Feigen-Kaffee,

ein garantiert reines Fabrikat, kann ich als wohlgeschmeckenden und zugleich sparsamen Kaffee-Zusatz bestens empfehlen.

Wilhelm Schmidt, Wittw., Herrenstraße 15.

### Mineralwasser.

— Adelheidsquelle, Carlsbader (Sprudel, Schloß und Mühlbrunnen), Emser Kränchen, Krankenheiliger (Jod-Soda), Kissinger (Racocq), Langenbrücker (Schwefel), Ofener Hunyadi Janos-Bitterwasser, Selterser, Taraspser (Luciusquelle), Vichy (grando grillo), Weilbacher (Schwefel), Wildunger (Georg-Viktorquelle), sowie Sodawasser in Flaschen und Siphons empfiehlt

Karl Austerer, Birkel 30.

### Mineralwasser:

Adelheidsquelle, Carlsbader, Emser, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiliger, Kissinger Racocq, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, Ofener, (Hunyadi Janos-Quelle), Pilsner, Pyramont, Saibschlager, Schwabacher, Taraspser, Selterser, Vichy, Weilbacher, Wildunger, sowie Sodawasser (Siphon) empfiehlt in stets frischer Füllung die Material- & Farbwarenhandlung von W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.

Emser und Selterer Wasser, Dicht Wasser, Marienbader Brunnen, Antogaster, Adelheidsquelle, Fachinger, Wergentheimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahlbrunnen, Rißinger Katozyn, Tarasper (Queins-Quelle) in freischer Füllung empfiehlt  
**G. Schwindt sen.,**  
 Langestraße 239.

best bewährtes **Gegen Husten** billiges Mittel. **40s Wächter's 40s Gumi-Brust-Bonbons**  
 begutachtet vom königlichen Hofrath Dr. Rudolf von Wagner, Professor a. d. Universität Würzburg.  
 Zu haben bei den Herren:  
**Th. Brugler, Herm. Munding, Del.-Hälgen, Gg. Oehler und Ph. Hensolt;** Conditoreien. 9.8.

**Matjes-Häringe**  
 empfiehlt **Hermann Munding,**  
 2.2. Langestraße 187.

Ueber die **P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.**  
 Gegen krauthaftes Ausfallen der Kopfhaare, sowie angehende Kahlheit ist das zweifellos wirksamste, wo nicht einzige sichere Mittel die obige ärztlich auf das Würmste empfohlene amtlich geprobte Tinktur; daß aber selbst langjährig kahlköpfige durch dieselbe ihr Haar wieder erhalten, ist durch viele selbst amtlich beglaubigte Zeugnisse zweifellos erwiesen, deren verschiedene einzusehen sind an der alleinigen Verkaufsstelle für Karlsruhe bei **P. Wolf, Karl-Friedrichsstraße 4.** Preis pro Flasche 1, 2 und 3 M. 9.3.



**Karlsruher Wasser,**  
 präparirt auf den Bestandsstellungen in Wien und Philadelphia.  
**Friedrich Wolf & Sohn,**  
 Hof-Lieferanten, und bei **P. Wolf Wittwe, Karl-Friedrichsstr. 4.**

Die so schnell beliebt gewordene, überall als vorzüglich anerkannte **Augsburger Universal-Glycerin-Seife** von **G. W. Benschlag** ist vorrätzig bei Herrn **Karl Walzacher, Langestraße 145.**

**Fußboden-Glanzlad**  
 in jeder beliebigen Farbe in anerkannt bester Qualität empfehle das Pfund 1 M. 10 Pf. Auch wird das Lackiren der Fußböden besorgt und billigst berechnet, bei  
**Leopold Bürger,**  
 Maler und Tüncher, Hirschstraße 25.

**Meine Agentur**  
 für Handschuh-Färberei  
 bringe in empfehlende Erinnerung und sichere pünktliche Ausführung zu  
**Max Lembke,**  
 Waldstraße 43. 3.1.

# Taschentücher

zu Fabrikpreisen, äusserst billig; **weisse leinene mit buntem Rand** zu M. 2.10 das halbe Dutzend, empfiehlt  
**August Schulz,**  
 Erbprinzenstrasse 28.



**Leinwand**  
 in allen Breiten und Qualitäten.

**Shirtings**  
 und **Baumwolltücher.**  
**Piqués.**

**Façonirte Baumwollstoffe.**

**Tafelzeug**  
 jeder Art.  
**Handtücher.**

**Taschentücher.**

**Kragen, Manschetten, Knöpfe, Cravatten.**

Grosses Lager fertiger Hemden und Leibwäsche für Herren und Damen.

**Otto Himmelheber,**  
 Wäschefabrik, Langestraße 171.

## Die Eisenwaaren-Handlung

von **J. Marum,**  
 48 Langestraße 48,  
 empfiehlt

**Sparkochherde,**  
 beste Construction, von M. 24 bis M. 100; ferner

zu bedeutend ermässigten Preisen:

**Kochgeschirre,** emaillirt u. verzinkt,  
**Holzwaaren** aller Art,  
**Tischbestecke,**  
**Wassereimer,**  
**Wasserkannen,**  
**Giesskannen,**

**lackirte u. verzinnte Blechwaaren.**

**Complette Kucheneinrichtungen**  
 inclusive Sparkochherd von M. 60 an. 10.9.

**Wolle und Watte**  
 werden zum Waschen und Schlumpen übernommen; die Wolle wird auf große Blatt gemacht und auf Verlangen im Haus abgeholt und wieder zurück gebracht. Bestellungen werden auch entgegen genommen bei Frau Kühner, Erbprinzenstr. 22 im 4. Stock. 4.2.

**Jakob Bubl, 40 Luisenstraße 40.**

**Local-Veränderung.**  
 Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt provisorisch **Gde der Langen- und Waldstraße 34.**  
**Gustav Nagel, Hofhutmacher,**  
 in Firma **Karl Nagel senior.**

Zur geschmackvollen und billigsten Anfertigung aller Arten **Druckarbeiten** erlaube ich mir meine neu eingerichtete

**Accidenz-Druckerei**  
 zu empfehlen.  
**J. Liepmannsohn,**  
 10.5. Langestraße 205.

**H. Meyer,**  
 Sophienstraße 37 (Garten), empfiehlt:  
**Violinen,** 1/1, 3/4 und 1/2 Format,  
**Violen (Bratschen),**  
**Celli,** 1/1, 3/4 und 1/2 Format,  
**Bässe, Gitarren,**  
 von älteren und neueren Meistern, zu den billigsten Preisen.  
**Deutsche und italienische Saiten.**  
 — Billige Notenkulte! —  
 Reparaturen an allen Streichinstrumenten werden billig und gut besorgt.

**Eiserne Bettstellen,**  
 solid gearbeitet, zu 8 M. empfiehlt  
**J. Marum,**  
 10.9. Langestraße 48.

**Die Haupt-Agentur**  
 der Allgemeinen Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden in **Karlsruhe**  
 übernimmt Lebens-Versicherungs-Anträge und ertheilt bereitwilligst jede Auskunft.  
**Aug. Birnbacher,**  
 12.11. Hirschstraße 41.

**Hôtel Prinz Wilhelm.**  
 — Heute früh Wellfleisch, Mittags Leber, Grieben-, Bratwürste mit Sauerkraut empfiehlt bestens  
**Alex. Ochs.**

Auch ist Schwarzenmagen, Blutschwanzmagen nebst gut geräucherter Dürrefleisch stets zu haben.  
 — Als vorzügliches Nahrungsmittel für Säuglinge empfiehlt die Milch-Anstalt von **A. Birkenmeier** ihre von gesunden Kühen und gewähltem, trockenem Futter gewonnene **Milch** und liefert dieselbe auf Verlangen täglich in die resp. Wohnungen. Bestellungen werden entgegen genommen in der Anstalt, Kriegsstraße 17a, und Kronenstraße 58, eine Treppe hoch.

# Unsere große Auswahl fertiger Schuhwaren

für die Frühjahr- & Sommer-Saison empfehlen zu nachstehend billigen Preisen.

### Für Damen:

	zu Mark
Kidzugstiefel m. Lackkappchen	6.
Kidzugstiefel mit Blatt	7. — 10.
Chagrinzugstiefel mit Lackkappen	6. — 8.
Maroccozugstiefel mit Kideinsatz (sehr beliebt)	7. — 9.
Kalblederzugstiefel	6. — 9.
Eine große Parthie Zeugzugstiefel	4.50.
Extra feine Zeugzugstiefel	5.50 — 7.
Molièreschuhe in Chagrin, Kid- und Lackleder	6. — 12.
Feinste Wiener Zugstiefel in Kid mit Seehund- u. Lackblatt	10. — 14.
Knopfstiefel in Chagrin	8.
Feine Wiener Knopfstiefel in Kid und Chevreau	12. — 16.
Spangen-Schuhe in großer Auswahl	6. — 10.
Laftingmorgenschuhe ohne Absatz	} sehr nützlich
Laftingmorgenschuhe mit Absatz	
	3. — 4.

### Für Herren:

1sohlige Kalbleder-Stiefel-letten, gute Qualität	9. — 10.
1sohlige Kalbleder-Stiefel-letten mit Einsatz	8.
1sohlige Kalbleder-Stiefel-letten, prima Qualität	12.
1sohl. Chagrineder-Stiefel-letten	9.
Molièreschuhe in Kalb- u. Chagrineder	9. — 12.
2sohl. Stiefel-letten (Parthie zurückgesetzt)	8.
2sohlige Stiefel-letten, prima Kalbleder m. Schrauben	11 — 14.

### Für Kinder:

Ohrschuhe	1. — 1.75.
Zeug-, Kalb-, Chagrin- u. Kidleder-Schnürstiefel	1.20. — 4.
Knopfstiefel in größter Auswahl	2.20. — 7.
Spangenschuhe, das Neueste von 2—9 Laschen hoch	3. — 9.
Zeug- Zugstiefel für die Mädchen	4.50. — 5.50.
Knabentiefel-letten	5. — 9.

**J. & S. Hirsch,**

4.2. 125 Langestraße 125.

## Geschäftsanzeige und Empfehlung.

3.3. Das von Herrn G. Schremser in der Langenstraße Nr. 87 bisher betriebene **Bäckerei- und Mehlgeschäft**

ist mit heutigem Tage käuflich auf mich übergegangen.

Es wird mein eifrigstes und bestes Bestreben sein, nur ausgezeichnete und feine Waare zu liefern und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln.

Die hochachtbaren Herrschaften und das verehrliche Publikum bitte um geneigten Zuspruch und werde das mir geschenkt werdende Vertrauen zu würdigen wissen.  
Karlsruhe, den 23. April 1879.

**Karl Emmerich,**  
vormals Schremser.

## Geschäftsverlegung und Empfehlung.

2.2. Einer hohen Kundenschaft der Stadt und Umgegend zur Nachricht, daß ich mein Schneider-Geschäft vom Ludwigplatz nach

**Nr. 32 Herrenstraße Nr. 32,**

gegenüber der kath. Kirche, verlegt habe.

Zugleich mache ich auf mein neu assortirtes Sommer-Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen aufmerksam.

Bestellungen nach Maas werden in kürzester Zeit prompt und billig ausgeführt.

Für das mir bis jetzt erwiesene Vertrauen bestens dankend, empfehle ich mich Ihrem ferneren Wohlwollen.

**A. Bieseke, Kleidermacher.**

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an **Karl-Friedrichstraße 5** (Marktplatz, neben Hotel Große).

Bei dieser Gelegenheit empfehle mich zur Annahme von **Pelz- und Wollwaaren** gegen Mottenschaden und Feuerversicherung.

**G. Köhli, Kürschner.**

## Champagner.

Die beantragte Zollerhöhung auf französischen Champagner wird circa 60 Pf. pro Flasche betragen und wohl sofort nach Annahme im Reichstage in Kraft treten. Diefenigen verehrten Kunden, welche die früheren billigeren Preise noch zu genießen wünschen, bitte, mir gefällige Aufträge **so gleich** zu ertheilen, da ich sonst nicht mehr für rechtzeitige Ausführung garantiren kann.

Karlsruhe, im April 1879.

**G. Looser,**

General-Agent für das Großherzogthum Baden von **G. S. Mumm & Cie. in Reims.**

4.2.

## Pelz- und Wollwaaren

werden gegen Mottenschaden unter Feuer-Versicherung aufbewahrt bei

**A. Lindenlaub, Kürschner,**  
Langestraße 195.

5.1.

## Louis Dering in Karlsruhe. Tinten- & Schreibzeuge

in Glas, Holz und Bronze.

Reise- & Taschen-Tintenzeuge mit Sicherheitsverschluss.

## Deifarben und Firnisse,

zum Gebrauch fertig hergerichtet, sind stets zu haben in der **Material- und Farbwaarenhandlung** von **W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.**

## Schuhlager.



6.1. Für jetzige Saison empfehle mein **großes Schuhlager** für **Herren, Damen und Kinder** in anerkannt **solider Waare** und **vorzüglicher Façon** zu **äußerst billigen Preisen.** Reparaturen besorge prompt.

**W. Köllitz, Langestraße 147.**

Specialarzt Dr. med. **Meyer**, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

### Grüner Hof.

Heute **Donnerstag** den 1. Mai  
**Grosses Concert,**

gegeben  
von den Mitgliedern der durch die  
Gartenlaube bekannten

### Zillerthaler Concert-Sänger-Gesellschaft Rainer

Frl. G. Pilota und Judith Einhauser:  
Sopran; Gretchen Mathis: Alt; Herren  
J. Opbacher, Bariton und Zitherspieler;  
J. Michelis, Bass; A. Strobl, Jodler.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

Mittheilungen

### Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Nr. 17 vom 29. April 1879.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen  
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.**  
Ordens- und Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog  
haben Sich unter dem 19. April d. J. gnädigst bewogen  
gefunden, den Königlich Preussischen General der Infanterie  
J. D. Grafen von Werder zum Ritter des höchsten  
Ordens der Krone zu ernennen.  
(Weitere Ordens- und Medaillenverleihungen bereits aus  
der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)  
Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog  
haben Sich mit Allerhöchster Entschliessung vom 12. April  
d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde  
Maulburg aus den sechs ihr bezeichneten Bewerberinnen  
gewählten und präferirten Dekan Pfarrer  
Fischer in Wiesloch zum Pfarrer in Maulburg zu ernennen.  
(Weitere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung  
mitgetheilt.)

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog  
haben unter dem 23. April d. J. gnädigst geruht, auf  
Grund des Artikels 50 Absatz 5 der Reichsverfassung:  
den Oberpostsekretär Ludwig Löwer von Darlach, zur  
Zeit bei dem Postamt in Mannheim, zum Postkassier bei  
der genannten Stelle,  
den Postmeister Gustav Jockers von Legebüsch, zur  
Zeit bei dem Postamt in Mannheim, zum Oberpostsekretär  
bei der genannten Stelle,  
die Postassistenten Theodor Niedrig von Pammin,  
Jakob Weber von Waschenbach und Gustav Schleswig  
von Gumbinnen, unter Vorbehalt ihrer Staatsangehörig-  
keit, zu Postsekretären im Bezirke der Kaiserlichen Ober-  
postdirektion Karlsruhe,  
die Postassistenten Karl Dietrich von Br. Holland  
und Johann Heinrich Elfering von Ehrup, unter  
Vorbehalt ihre Staatsangehörigkeit, zu Postsekretären im  
Bezirke der Kaiserlichen Oberpostdirektion Konstanz zu  
ernennen.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der  
Staatsbehörden.**

Den Aktuar Albert Büchler von Wiesloch betreffend.

**Todesfälle.**

Georden sind:  
am 24. März 1879: Schmidt, Josef Anton, von  
Dielheim, Dekan des Landkapitels Malstatt; am 24.  
März 1879: Wahnsiedel, Anton, Pfarrer in Ober-  
wolsch; am 26. März 1879: Fritschner, Franz Kas-  
par, Benefiziat in Ueberlingen, Inhaber des Franz Ka-  
jetan von Wader'schen Benefiziums daselbst; am 1. April  
1879: Will, Ferdinand Michael, katholischer Pfarrer  
in Oberrotweil; am 2. April 1879: Wöhlert, Theodor,  
katholischer Pfarrer, in Bittigheim; am 5. April 1879:  
Ruff, Hubert, katholischer Pfarrer, in Ochtersingen;  
am 5. April 1879: Löwig, Raimund August, pensionirter  
Kreisgerichtsrath, in Heidesberg; am 6. April 1879:  
Desaga, Wilhelm, Rechtsanwalt, in Bressach; am 11.  
April 1879: Kraemer, Hermann, Rechtsanwalt, in  
Karlsruhe; am 11. April 1879: Schön, Adam, katho-  
lischer Pfarrer, in Obergrombach; am 13. April 1879:  
Sagner, Karl, katholischer Pfarrer, von Schönwald.

### Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

\* Unterzeichneter beehrt sich hiermit seinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß er unter Heutigem seine Wohnung Herrenstraße 58 verlassen und in die neue Waldstraße Nr. 79 eingezogen ist. Zugleich empfiehlt sich derselbe in allen in's Tapezier-Geschäft einschlagenden Arbeiten und sichert pünktliche Bedienung zu. Auch werden Arbeiten außer dem Hause schnell und billigst besorgt.

Achtungsvoll  
**Karl Dennig, Tapezier,**  
neue Waldstraße 79.

### THEE

in allen Sorten der Handlung **Chinesischer und Ostindischer Waaren**  
von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt, bei  
**F. Mayer & Cie.** in Karlsruhe, Rondellplatz.

**LIEBIG**  
Company's  
**Fleisch-Extract**  
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

*Goldene Medaillen und Ehrendiplome.*

*Goldene Medaillen und Ehrendiplome.*

**Nur ächt,** wenn die Etiquette eines jeden Topfes neben-  
stehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *J. Liebig*

Fleisch-Extract ist eingekochte Bouillon und dient zur sofortigen Herstellung einer sehr billigen und vortrefflichen Kraft-Suppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller unserer Suppen, Gemüse und Fleischspeisen.

En-gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:  
Herren **Bassermann & Herschel** in **Mannheim.**  
Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Silberne Medaille. Silberne Medaille.

**Strohhut-Fabrik**  
von  
**Pfeifer & Mayerle,**  
vormals **F. Ludwig,**  
Langestraße 147 in Karlsruhe,  
empfiehlt  
das **Neueste und Geschmackvollste**  
in  
**Strohhüten**  
aller Art für Herren, Damen und Kinder.  
**Garten- und Schul-Hüte**  
in großen, schützenden Formen und dauerhaften Geflechten  
von **40 Pf. bis Mark 1.**  
**Blumen, Federn, Bänder,  
Tüllformen etc.**  
Ausstellung einer großen Anzahl  
„der neuesten Pariser Modell-Hüte“  
und größte Auswahl garnirter Damen- und Kinder-Hüte zu  
allen Preisen.  
**Strohhut-Wascherei.** 2.2.



# Gräber

zur Anlage, wie zur Unterhaltung werden billigt übernommen von

**Ch. F. Wilser jun.,**  
Gärtnerei: neue Friedhofsstraße,  
Laden: Langestraße 14 b.

25.12. Marken des Lebensbedürfnisvereins werden an Zahlung genommen.

## Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

29. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 2	27" 8,5"	Nord	unwölkst
12 " Mitt.	+ 8	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 6	27" 10"	"	"
30. April				
6 u. Morg.	+ 4	27" 11"	Nord	Regen
12 " Mitt.	+ 8	27" 11,5"	"	unwölkst
6 " Abds.	+ 6	27" 11,5"	"	"

## Dampfwasch-Anstalt von J. Seß, Beiertheim,

empfiehlt sich zur Annahme von Wäsche je nach Wunsch nur zum Waschen oder auch zum Waschen, Bügeln und Mangeln unter Zusicherung schönster Ausführung nebst schonendster Behandlung.

Die Einrichtung ist nach den besten Systemen ausgeführt und sind die Waschmaschinen (System Schimmel & Cie., Chemnitz), sowie die Auswindmaschinen (Centrifugal-Trockenmaschine) von erprobter Tüchtigkeit.

Zum Mangeln der Wäsche werden keine Galander verwendet, sondern ist das System der englischen Drehrolle, welche in ganz Norddeutschland benützt wird und der Wäsche, ohne solche zu schädigen, eine sehr schöne Appretur verleiht, in Anwendung gebracht.

Bei schlechter Witterung und in den Wintermonaten wird in einem mit Dampf geheizten Apparat getrocknet.

Zugleich erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß mit dem Monat Mai die **Reisebleiche** beginnt und solche nach den Witterungsverhältnissen bis Ende September fortgeführt wird. Für meine Waschmethode, sowie die Führung des Geschäftes spricht wohl die Zahl meiner verehrten Kunden, welche über 900 beträgt, wovon ein großer Theil schon seit dem Entstehen der Anstalt solche heute noch zu größter Zufriedenheit benützt.

Durchschnittliche Fertigstellung von circa 3000 Wäschestücken pro Tag.  
Leistungsfähigkeit mit jetziger Einrichtung von circa 8000 Wäschestücken pro Tag.

Zur Abgabe der Adressen wo die Wäsche abgeholt werden soll, habe ich bei nachstehenden Herren Briefkästen, welche täglich von meinem Kutscher geleert werden, aufgehängt:

- Wilhelm Schwaab, Kaufmann, Amalienstraße 19;
- Albert Salzer, Kaufmann, Langestraße 140;
- Karl Malzacher, Kaufmann, Langestraße 76, (Englischer Hof).
- J. & S. Hirsch, Schuhwaarenlager, Langestraße 123;
- Küter, Kaufmann, Ecke der Kronens- und Durlacherthorstraße;
- Trisler, Oltrothhäuschen Nr. 9, beim Hauptbahnhof.

31.



## Sommerbäder-Eröffnung

der

# Bad-Anstalt zum Römischen Kaiser,

Ecke der Langen- und Waldstrasse 34.

Einem verehrlichen Publikum erlaube mir, ergebenst mitzuthellen, dass mit dem heutigen Tage die **Sommerbäder** eröffnet sind und nur auf Verlangen geheizte Kabinets abgegeben werden.

Die Bad-Anstalt ist an **sämmtlichen Wochentagen** geöffnet von Morgens 6 Uhr bis zur Abenddämmerung, an Sonn- und Feiertagen bis Mittags 12 Uhr.

## Bäder in's Haus

werden bei frühzeitiger Anmeldung auf das Pünktlichste besorgt.

Hochachtungsvoll

**L. Rinderspacher,**

vormals H. Hemberle.

21.

Bezug nehmend auf den stadträthlichen Sitzungs-Bericht vom 23. April erlauben wir uns der verehrlichen Einwohnerschaft Karlsruhe's andurch mitzuthellen, daß wir vielseitig geäußertem Wunsche entgegenkommend nach dem Vorgange anderer Städte ebenfalls ein

# Plakat-Institut

in hiesiger Stadt errichten werden.

An den sich hiefür eignenden Straßenecken, welche sich bisher in so unschöner Weise mit Plakaten unregelmäßig beklebt finden, sollen demgemäß auf unsere eigenen Kosten im Laufe dieser Woche, schon Montag anfangend, an vorerst 130 Häusern über 250 hübsch gearbeitete, mit Delfarbe angestrichene hölzerne **Anschlagtafeln** mit Rahmen angebracht werden, und können darauf sämmtliche hierorts vorkommende **Plakate jeglicher Art und von jeglicher Seite kommend** Platz finden.

Der Anschlag derselben geschieht durch das vom Unternehmer hiezu besonders aufgestellte Personal gegen eine durch öffentlichen Preistarif noch näher kundzugebende mäßige Gebühr, zur Deckung des Zinses und allmäliger Amortisation des hiefür aufgewendeten Kapitals.

Den Hausbesitzern gegenüber haben wir uns vertragsmäßig verpflichtet, inskünftig die bisher durch Plakate verklebten Theile des Hauses in stets sauberem Zustande zu erhalten und ist hiernach das Anschlagpersonal strengstens angewiesen, alle außerhalb der Anschlagtafeln angeklebten öffentlichen Anschläge sofort wieder vom Hause zu entfernen, so daß dasselbe völlig sauber erhalten bleibt und auch der Neuanstrich nicht mehr verdorben wird, wie es seitdem gegen des Hausbesitzers Willen zumeist der Fall war.

Sogenannte **„Fremdenführer“**, resp. **Plakate mit Wohnungsangabe der verschiedenen Behörden, Geschäftsfirmen, Gasthöfe, Aerzte, Anwälte, öffentlichen Einrichtungen** zc. werden, soweit es das **allgemeine Interesse** erfordert, gleich einem **„Vergnügungsanzeiger“** mit den verschiedenartigen hiesigen Sehenswürdigkeiten an besonders frequentirten Stellen auf unsern Anschlagtafeln gratis angebracht werden, wie überhaupt **jegliche**, unserer Vaterstadt zum Vortheil dienende Neuerung auf dem Gebiete des öffentlichen Anschlagwesens durch unser **gemeinnütziges Institut** thunlichste Förderung erfahren soll.

Indem wir uns erlauben, auch auf diesem Wege den uns mit so freundlicher Bereitwilligkeit entgegenkommenden hohen Staatsbehörden, dem verehrlichen Stadtrath und den betreffenden Haus-Besitzern unsern wärmsten Dank für die gütige Unterstützung unseres Unternehmens auszusprechen, übergeben wir dasselbe hiermit vertrauensvoll dem Schutze der verehrlichen Karlsruher Einwohnerschaft.

Hochachtungsvoll

**Das Plakat-Institut der Karlsruher Nachrichten.**  
**Friedrich Gutsch, 50 Spitalstraße 50.**

**Wochengottesdienst.** Donnerstag den 1. Mai, Abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtvicar Schweißhardt.  
Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.